

Hitachi (HACE) klimatisiert die Büroräume des Anbieters von medizinischer Bildgebung Hitachi Medical Systems GmbH.

Düsseldorf, 17.08.2012: Die Hitachi Medical Systems GmbH mit Sitz in Wiesbaden ist führender Anbieter für leistungsstarke und moderne Bildgebungs- und Therapiesysteme. Im Bereich der offenen Magnetresonanztomographie-Geräte steht sie weltweit an der Spitze. Im Ultraschallsegment liegen die diagnostischen Schwerpunkte dabei in der Radiologie, der Inneren Medizin, der Gastroenterologie, der Urologie, der Chirurgie sowie der Pneumologie. Die Büroräume der 100-prozentigen Tochter der in Tokyo ansässigen Hitachi Medical Corporation sollten im Zuge einer Modernisierung direkt klimatisiert werden. Für die Wirth Klimatechnik GmbH, Fachpartner des Hitachi-Exklusivhändlers in Deutschland Hans Kaut GmbH & Co., durch langjährige Erfahrung mit Hitachi-Klimaanlagen ein Routine-Einbau mit kleiner Herausforderung.

Hitachi für Hitachi

Der Hitachi Medical Systems GmbH gefiel die Idee, eine Klimaanlage des gleichen Konzerns für die Gebäudeklimatisierung einzusetzen. Daher fiel die Entscheidung nicht sonderlich schwer. Das einem Atrium nachempfundene Gebäude mit Innenhof liegt im Wiesbadener Gewerbegebiet Nordenstadt. Dort gaben die Verantwortlichen eine komfortable und im Betrieb kostengünstige in Auftrag. Eine Herausforderung stellte dabei die Tatsache dar, dass sich die Räume auf zwei Flügel aufteilen. Entsprechend entschloss sich Projektleiter Dipl. Ing. Matthias Brunzel von der Wirth Kältetechnik GmbH, nach Begehung des Objektes und intensiver Beratung mit Klaus Brackmann, dem Vertriebsmitarbeiter der Hans Kaut GmbH, statt des ursprünglich geplanten, alle Räume einschliessenden großen Systems, zwei kleinere, unabhängig von einander arbeitende Systeme zu nutzen.

Die FSXN bietet je nach Nutzung ein 2-Leiter-System als Wärmepumpe oder ein 3-Leitersystem zur Wärmerückgewinnung. Dank der Modulbauweise ist eine sehr flexible Auslegung optimal möglich. „Die große Leistungsbandbreite der FSXN unterstützte unser Planungsvorhaben positiv“, erläutert Matthias Brunzel seine Entscheidung.



Hitachi 4-Wege-Decken-kassettengeräte Euro-Raster für die Büroräume der Hitachi Medical Systems GmbH.



Die RAS-10FSXN, dezent platziert im Innenhof.

„Somit konnten wir den Vorgaben des Auftraggebers ohne Schwierigkeiten nachkommen. Wir entschieden uns für die 2-Leiter-Variante, da es ausschließlich um die kostengünstige, dabei aber komfortable Klimatisierung der Räume ging, und ein zeitgleiches Heizen und Kühlen mit der Anlage nicht erforderlich war. Durch das zweigeteilte System können wir die beiden Flügel je nach Bedarf unabhängig voneinander klimatisieren. Braucht jedoch der eine Trakt auf Grund stärkerer Sonneneinstrahlung mehr Klimatisierung als der andere, so ist das durch die zwei getrennten Systeme nun ohne Probleme umsetzbar.“

Zukünftig noch leistungsstärker

Die beiden Außeneinheiten RAS-10FSXN und RAS-12FSXN erzeugen zusammen eine Kälteleistung von 61,5 kW, bzw. eine Heizleistung von 69,0 kW. Insgesamt wurden 20 RCIM-4-Wege-Deckenkassettengeräte Euroraster (9 mal RCIM-1.0, 7 mal RCIM-1.5 und 4 mal RCIM-2.0) in kürzester Zeit montiert. Jeweils 10 pro Flügel und Außeneinheit. Noch nicht einmal drei Wochen nahm die gesamte Aktion in Anspruch. Der Sommersaison sehen die Angestellten nun gelassen entgegen. Herz und Kreislauf werden zukünftig hier nicht mehr durch unangenehme Temperaturen belastet sein.



Eingang des Atriums in Wiesbaden Nordenstadt, das mehrere Unternehmen beherbergt.



Kreatives Team:
Links: Klaus Brackmann (Hans Kaut GmbH)
Rechts: Dipl. Ing. Matthias Brunzel (Wirth Kältetechnik GmbH)